

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes  
vom Mittwoch, den 24. März 1971, 7.45 Uhr:

In der ersten Tageshälfte des Dienstag sind in Nordtirol noch strichweise geringe Mengen Schnee gefallen. Laut Wetterwarte werden mit dem Hochdruckeinfluß die Temperaturen auf den Bergen etwas ansteigen.

Sonneneinstrahlung und Erwärmung werden mehrfach meist kleine Lawinen auslösen. In Nordtirol ist nur vereinzelt eine geringe Gefährdung der hochgelegenen Seitentäler zu erwarten. Durch den Neuschneezuwachs der Vortage muß in Osttirol mit Lawinenabgängen auch größeren Ausmaßes gerechnet werden, sodaß in den Lawenstrichen, besonders bei Sonneneinstrahlung allgemein Vorsicht zu empfehlen ist.

Die zahlreichen, sehr labilen alten Schneebretter sind trotz des günstigen Temperaturwechsels der letzten Tage zum Teil noch abgangsbereit. Der Föhn hat in den letzten Tagen vor allem in Kammlagen, besonders an nord- bis ostseitigen Hängen vielfach neue Schneebretter gebildet, die jetzt unter dem Neuschnee verborgen sind. Bei Schitouren bleibt daher in allen Hangrichtungen der mittleren und hohen Lagen Vorsicht geboten. In Süd- und Osttirol, sowie in den Föhngebieten Nordtirols sind Windschattenhänge unbedingt zu meiden.